# Protokoll

# JGR-Sitzung am 30. November 2022

Anwesende JGR: 13 JGR (s. Liste)

Entschuldigt: Junis, Tim, Charlotte N.+G., Juliane, Jasmin, Klara H., Bennet, Johanna

Vorsitz: BM Faulhaber

Sitzungsleitung: Joe Bader

Protokoll: Silvia Kohler

**Fair Trade – Aktionen mit JGR**

Ulf Baus berichtet von den zurückliegenden Aktionen im Rahmen der Fair Trade Initiative.

Zunächst gab es die Zertifizierungsfeier in der Museumsscheuer als erstes Event, bei der die Begleitung der Initiative an das Jugendbüro übergeben wurde. Hier halfen bereits Mitglieder des JGR bei der Getränkeausgabe, ebenso wie beim Internationalen Fest, wo zwei JGR am Stand bei Beratung und Verkauf mitarbeiteten. Der Höhepunkt der Saison war allerdings die Faire Modenschau auf der Bühne am Kerwe-Sonntag, die eine große Resonanz bei den Zuschauern hatte. Hier liefen unter vielen Mitwirkenden erfreulicherweise auch fünf Jugendliche aus dem JGR als Models für Faire Mode über den Laufsteg. Nun wurde diese Aktion nachträglich mit einem Preis der regionalen FT Initiative ausgezeichnet. Bei der Veranstaltung zur Preisverleihung erhielt Dossenheim eine Urkunde und Eintritts-karten für die Bundesgartenschau Mannheim.

Dort wurde auch der Film „*The Conscience of Clothing*“ gezeigt, bei dem es um zwei junge deutsche Influencer geht, die die Reise nach Kambodscha antreten, um mit eigenen Augen zu sehen, wo die Kleidung produziert wird, erläutert Alexa Feuchtenberger von der FT Initiative. Sie erfahren in den Wochen ihres Aufenthaltes tiefgehende und teilweise erschütternde Details über das Land und die unwürdigen Arbeitsbedingungen für die Menschen dort, die ihre und unsere Kleidung herstellen. Obwohl die beiden Influencer zutiefst bewegt sind von den Schilderungen der ArbeiterInnen, ändern sie wenig an ihrem Verhalten, nachdem sie wieder zurückgekehrt sind. Alexa fordert alle auf, gut zu durchdenken, ob man den Influencern folgen sollte.

Ulf sagt, unter dem Eindruck der heftigen Bilder und Erkenntnisse dieses Filmes sei man zunächst überzeugt, dass dies zu einer Veränderung der Gewohnheiten der Menschen führe. Aber man müsse schließlich erkennen, dass dem nicht so sei, auch bei einem selbst. Vielmehr gehe es darum, in kleinen und machbaren Schritten voranzugehen und z.B. zunächst einmal weniger zu kaufen, um die Maschinerie zu verlangsamen. Weiter sollte man Läden in den Fokus nehmen, die faire Kleidung verkaufen und diese langfristg bevorzugen. Auch eine solche Aktion wie die Faire Modenschau sei eine geeignete Möglichkeit die Thematik weiter zu verbreiten und ein Bewusstsein für fairen Handel zu schaffen.

Als weitere Aktion nennt Ulf die Gestaltung einer Weltkarte, auf der alle bisherigen FT Towns verzeichnet sind. Er zeigt ein Bild der Karte in Relief-Technik, die Qiyuan zusammen mit der Dossenheimer Künstlerinitiative erarbeitet hat.

Der Ausblick auf das kommende Jahr steht unter dem Motto „Klimagerechtigkeit“ – wie steht der Handel in Verbindung mit dem Klimawandel. Wie können wir das Thema in Dossenheim sichtbar machen? Ulf bittet die JGR um ihre Ideen zu dem Thema.

Joe schlägt vor, den **Film „*The Conscience of Clothing*“** in gekürzter Fassung zusammen mit dem JGR anzuschauen und schlägt als Termin

Mittwoch, den 4. Januar, 18 Uhr im Rathaussaal vor.

**Bericht des Bürgermeisters**

BM Faulhaber freut sich, dass von jeder Fraktion je ein/e Vertreter/in heute im Zuschauerraum sind, denn ex-JGR Sören Ducati wird in der kommenden Dezembersitzung für die CDU in den GR nachrücken.

Hauptthema in der Verwaltung und im GR war und ist der Gemeindehaushalt. Hier könne sich der JGR freuen, denn die Calisthenics-Anlage wird voraussichtlich in Ordnung gehen.

Der BM möchte noch auf die **Wunschbaum-Aktion** der Gemeinde hinweisen. Im Rathaus-Foyer steht ein Weihnachtsbaum mit nummerierten Zetteln, auf deren Rückseite Kinder aus Familien mit kleinem Geldbeutel ihre Wünsche zu Weihnachten notiert haben.

Vielleicht möchte ja der eine oder die andere JGR (alleine oder mit Freunden oder der Familie) einem Kind einen Wunsch erfüllen.

**Bericht aus den GR-Sitzungen**

Jakob berichtet von der Oktobersitzung. Hier wurde der Bericht der Bücherei vorgebracht, die mit der Anzahl ihrer Besucher und Nutzerinnen über dem bundesweiten Durchschnitt liegt. Auch mit ihren Theateraufführungen, Schulkooperationen, Kunst und Kulturveranstaltungen und besonders dank dem Freundeskreis der Bücherei als unterstützendem Organ kann die Bücherei mit einem großen Programm aufwarten.

Weiter wurde ein Vorschlag geprüft, in dem mehr 30er Zonen in Dossenheim verlangt werden.

Da aber bereits in weiten Teilen des Ortes 30 km/h die Norm sind, brauche es hier keine weiteren Schilder, lediglich die Bodenmarkierungen könnten wo nötig erneuert werden.

Beim Thema Warn App für Extremwetterlagen fragt Jakob, ob Dossenheim inzwischen über Sirenen verfügt. BM Fh sagt, hier gebe es aufgrund von Lieferschwierigkeiten derzeit noch keine gemeindeeigenen Sirenen. Am 8. Dezember, dem bundesweiten Warntag, werde deshalb nur die Sirene der Firma Evonik ertönen.

Aus der gestrigen Sitzung erwähnt Fabi die Vorstellung des Forstbetriebsplans, bei dem anhand von Zahlen die Verteilung der verschiedenen Baumarten, der Einschlag und die Erträge dargestellt wurden. Positives Fazit sei, dass mehr Bäume derzeit nachwachsen als eingeschlagen werden.

Vivien berichtet, dass ein detailgenauer Feuerwehrbedarfsplan vorgelegt und eine Erhöhung der Entschädigungen für Einsatzkräfte bewilligt wurde.

In das künftige ‚Haus der Begegnung‘ am Kronenburger Hof sollen die Kleiderkammer (derzeit in der Rathausstraße), das Sprachcafé (an der Kath. Kirche) und der Seniorenpark einziehen; außerdem werden dort 7 bezahlbare Wohnungen entstehen.

Fabi fasst die Ergebnisse der Evaluierung zur Rathausplatzsperrung in den Sommermonaten zusammen: etwa 65 % der Rückmeldungen seitens der Bürger seien negativ gewesen, nur knapp 35 % hätten sich positiv dazu geäußert. Argumente dagegen waren für Viele ein erhöhtes Verkehrsaufkommen bis hin zu Behinderungen, damit verbunden Luft- und Lärmverschmutzung, fehlende Parkplätze oder auch die angeblich schlechte Aufenthaltsqualität am Platz.

Künftig soll in Dossenheim am 27. Januar ein Gedenktag für die Opfer des NS-Regimes begangen werden. Die Organisation der Feier soll von der Stolperstein-Initiative gestaltet werden. Hier wäre eine Beteiligung der Jugendlichen sehr erwünscht. Genaueres zu diesem Thema wird noch mitgeteilt.

Fynn berichtet vom Dachverbandstreffen der JGR aus Ba-Wü, an dem er zusammen mit Qiyuan in den Herbstferien teilgenommen hat. Er fand das Treffen super und ist vor allem begeistert über das große und vielfältige Engagement so vieler JGR. Außerdem wurden dort interessante Workshops angeboten. Als nachhaltiges Resultat seiner Teilnahme wird sich Fynn künftig als Mitglied im Vorstand des DV engagieren.

Beim Jahresessen im Schwanen haben sich dieses Jahr 12 JGR beteiligt.

Beim **Volkstrauertag** haben Charlotte und Kathi ihre Gedanken zum Tag vorgetragen. Das Engagement und der Mut der Dossenheimer JGR finden jedes Jahr ein großes Echo bei der Bevölkerung. Joe und Silvia würden sich wünschen, dass in Zukunft die JGR bei dieser Veranstaltung ebenfalls präsent sind.

Für den **Weihnachtsmarkt** am 3. und 4. Dezember werden die Schichten für die JGR eingeteilt.

Joe fragt, ob sich die JGR vorstellen können, einen Teil ihrer Einnahmen aus dem Glühweinverkauf für ein Dossenheimer Musical-Projekt zu spenden; Ex-JGR Eva Mieger, die das Projekt betreut, hatte deshalb im Jugenbüro angefragt.

Fynn sagt, wenn der JGR dann öffentlichkeitswirksam erwähnt wird, sei er dafür. Dem stimmen weitere JGR zu. Romy möchte das Projekt auch deshalb unterstützen, weil Eva sich immer im JGR stark engagiert hat.

Joe schlägt einen Besuch im Mannheimer Marchivum vor.

Dort wird unter dem Titel „*Was hat das mit mir zu tun?“* eine Ausstellung über die Stadt MA von der Weimarer Republik bis nach dem 2. Weltkrieg gezeigt.

**Terminvorschlag: Mittwoch 28.12. Abfahrt am Rathaus 13 Uhr**

**Verschiedenes**

Fynn fragt, ob im nächsten Jahr ein neues Element für den Skateplatz angeschafft werden könne. Die Kosten für die sog. *Bank* belaufen sich auf ca. 2700 Euro.

Jakob möchte wissen, ob für den zerstörten Grill am Jugendplatz ein Ersatz geplant sei. Er könnte sich auch vorstellen, selbst einen Grill zu mauern, in der Hoffnung, dass dieser dann länger halte. Joe sagt, man wolle darüber zusammen nachdenken.

**Termin** GR-Sitzung am 31. Januar, 19 Uhr. **Wer geht hin?**